

**Zeitschrift:** Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern  
**Herausgeber:** Schweizerische Permanente Schulausstellung (Bern)  
**Band:** 41 (1920)  
**Heft:** 8-10

**Rubrik:** Schulmuseum  
**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# PIONIER

Organ

des Schweizerischen Schulmuseums in Bern

---

**XLI. Jahrgang.**      **N<sup>o</sup> 8/10.**      **Bern, 16. November 1920.**

---

**Preis pro Jahr:** Fr. 2 (franko), durch die Post bestellt 20 Cts. mehr.

**Anzeigen:** per Zeile 40 Rp.

---

**Inhalt:** Schulmuseum. — Séance du Comité de l'Union des Musées scolaires suisses, le samedi 18 septembre 1920, au Musée scolaire de Berne. — Heimatkunde. — Der Berner Schultisch. — Literatur. — Neue Zusendungen 1920 — Inserate.

---

## Schulmuseum.

### 1. Ausleihverkehr.

*An unsere Mitglieder und Abonnenten!*

Diesen Sommer wurden sämtliche beschädigten Bilder und geographischen Karten durch den Buchbinder repariert, was 700 Franken gekostet hat. Die Lehrmittel sind viel teurer geworden, und wir bitten um besondere Sorgfalt. Beim Aufhängen der Bilder sollen die Ösen verwendet und nicht daneben Nägel eingeschlagen werden.

Durch die Massregeln, welche die Kreispostdirektion getroffen hat, wurde der Dienst sehr verbessert, und wir wünschen, dass auch die Lehrerschaft durch die *Regelmässigkeit in der Rücksendung* dem Schulmuseum die Arbeit erleichtere. Verluste werden verhütet, indem die Beteiligten die Rücksendung auf das Postbureau selber oder nur durch ganz zuverlässige Personen besorgen lassen.

Wer keine Bestellkarte mehr hat, melde sich schriftlich oder mündlich im Schulmuseum!

*Die Direktion.*

### 2. Verlosung.

*An unsere Freunde, unsere Gönner!*

Die Lotterie für den Bau des Schulmuseums in Bern hat mit Widerwärtigkeiten zu kämpfen. Sie durfte nicht eröffnet werden, bis die vier bernischen Verlosungen, die im Gange waren, ihre Erledigung gefunden hatten. Dann kam die Viehseuche, durch welche

die Märkte geschlossen, der Verkehr geschädigt wurde. Obschon unsere Verlosung nicht beendet ist, wurden mehrere neue Lotterien gestattet, die der unsrigen Konkurrenz machen, die Beendigung verschleppen und die Kosten vermehren.

Wir bitten deshalb alle Freunde des Schulmuseums in Bern, Schulkommissionen und Lehrerschaft, welche unsere Sammlungen benutzen, sich durch Ankauf einiger Lose zu beteiligen und das Schulmuseum dadurch zu unterstützen und das Werk fördern zu helfen.

Lose sind bei den Wiederverkäufern und am Schalter der Gewerbekasse, Bahnhofplatz 7, zu beziehen.

Bern, den 15. November 1920.

*Die Direktion  
des Schweizerischen Schulmuseums  
in Bern.*

---

**Séance du Comité de l'Union  
des Musées scolaires suisses, le samedi 18 septembre 1920,  
au Musée scolaire de Berne.**

Sont présents:

Monsieur *Fritschi*, Zurich,  
» *Henchoz*, Lausanne,  
» *Genoud*, Fribourg,  
» *Béguin*, Neuchâtel,  
» *Maurer*, Lucerne,  
» *Zbinden*, Genève,

Messieurs *Lüthi*, *v. Grünigen* et *Hurni*, Berne.

Ont motivé leur absence:

Monsieur *Scanzini*, Locarno, empêché par une autre séance,  
» *Pinard*, Sion, empêché par l'état de sa santé.

Commencement de la séance à 11 heures sous la présidence de M. Lüthi, Berne.

**Délibérations et décisions.**

1<sup>o</sup> Le *procès-verbal* de la séance de l'Union du 24 novembre 1917, les *procès-verbaux* des séances du Bureau, du 21 janvier et du 25 mai 1918, ainsi que le *procès-verbal* intermédiaire du 18 août 1920, sont lus et adoptés.